



Geschäftsbericht 2017

Auto Bus^{ag}

Inhaltsverzeichnis

Die Autobus AG Liestal in Zahlen	3
Jahresbericht des Präsidenten	4
Jahresbericht des Geschäftsführers	5
Neuer Marktauftritt	7
Öffentlicher Verkehr	8
Dienstleistungen	12
Bilanz Holding	14
Erfolgsrechnung Holding	15
Geldflussrechnung Holding	16
Anhang zur Jahresrechnung Holding	16
Lagebericht Holding	18
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung Holding	19
Antrag an die Generalversammlung	20
Konsolidierte Bilanz Gruppe	22
Konsolidierte Erfolgsrechnung Gruppe	24
Konsolidierte Geldflussrechnung Gruppe	26
Anhang zur Konzernrechnung Gruppe	28
Lagebericht Gruppe	32
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung Gruppe	34
Die Mitarbeitenden der AAGL	36
Die Gesellschaftsorgane der AAGL	38
Impressum	39

Die Autobus AG Liestal in Zahlen

	2017	2016	2015
Fahrgäste in Millionen	7,94	7,89	7,89
Personenkilometer in Millionen	32,2	32,0	33,3
Vollzeitstellen	97,2	103,2	99,8

Länge Liniennetz in Kilometern

Linien	122,3	119,6	119,6
Nachtnetz	74,5	74,5	74,5
Total	196,8	194,1	194,1

Wagenkilometer

Linien	2632124	2657556	2723467
Extrafahrten	36304	31433	33105
Total	2668428	2688989	2756572

Finanzen - Ertrag/Aufwand

Gesamtaufwand	20419136.87	20902569.64	22025077.40
Gesamtertrag	20440806.67	20962109.33	22433059.84
Jahresergebnis	21669.80	59539.69	407982.44

Fahrzeuge

Solobusse (2 Achsen)	21
Gelenkbusse	17
Kleinbus	1
Oldtimer	1
Servicefahrzeuge	2
Dienstfahrzeuge (elektrisch)	2
Total	44

Turbulente Zeiten



Christian Haidlauf,
Präsident

Unmittelbar vor der letztjährigen Generalversammlung wurde die Autobus AG Liestal darüber informiert, dass der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft entschieden hat, alle Buslinien des Unternehmens auf den nächstmöglichen Termin auszuschreiben. Dieser Entscheidung wurde bereits vier Wochen zuvor gefällt, nachdem der Verwaltungsrat der AAGL den von der Regierung vorgeschlagenen Kantonsvertreter für den VR nicht unterstützt hatte.

Weshalb nur die AAGL-Linien ausgeschrieben werden sollen, hat der Regierungsrat in der Beantwortung einer Interpellation von Landrat Hansruedi Wirz im März 2018 wie folgt begründet: «Dass in einem ersten Schritt die Linien der AAGL in den Fokus des Regierungsrates geraten waren, war auf das vermutete Sparpotenzial bei der AAGL zurückzuführen. Als kleinstes Transportunternehmen im Kanton verfügt die AAGL naturgemäss über einen relativ grossen Overhead-Bereich und erbringt auch alle Leistungen im Transportbereich (Unterhalt der Fahrzeuge, Leitstelle etc.) selber.»

In den Monaten nach der letzten GV folgte eine äusserst intensive Berichterstattung in einzelnen regionalen Medien. Auch die kantonale Politik hat sich mit der Thematik auseinandergesetzt. Im Landrat wurden diverse Vorstösse dazu eingereicht.

Der Verwaltungsrat hat in der Folge das Gespräch mit Regierungspräsidentin Dr. Sabine Pegoraro gesucht und

bekam die Möglichkeit, in einer Anhörung beim gesamten Regierungsrat die Beweggründe der AAGL und ihre Argumente darzulegen. Dabei konnte aufgezeigt werden, dass die AAGL zu unterdurchschnittlichen Kosten Leistungen von guter Qualität anbietet.

Kurz vor Jahresende 2017 hat der Regierungsrat seinen Ausschreibungsentscheid revidiert. Mit den regionalen Busunternehmen (AAGL, BLT, Postauto) sollen vorerst Zielvereinbarungen abgeschlossen werden, um Kosteneinsparungen zu erzielen. AAGL und BLT werden verpflichtet, gemeinsam auf den zehn Buslinien der AAGL und den acht Buslinien der BLT im oberen Baselbiet jährlich wiederkehrend zwei Millionen Franken einzusparen. Werden die Ziele nicht erreicht, sollen die Linien per Dezember 2023 ausgeschrieben werden.

Der Verwaltungsrat prüft nun mögliche Potenziale durch Synergien mit der BLT und anderen Transportunternehmen mit dem Ziel, die vom Kanton definierte Kostenvorgabe zu erfüllen. Immerhin konnte der Regierungsrat dank der neuen Benchmark-Daten der ÖV-Linien in der Beantwortung einer Interpellation von Landrat Klaus Kirchmayr feststellen, «dass die im Kanton Baselland fahrenden Transportunternehmen gute bis sehr gute Werte erreichen». Das betrifft auch die AAGL!

An der letzten Generalversammlung haben wir einen neuen Auftritt mit neuem Logo und neuen Farben vorgestellt. Dies führte zu sehr unterschiedlichen und teilweise sehr emotionalen Reaktionen. Der Verwaltungsrat wird den dabei geäusserten Bedenken bei seinen künftigen Entscheiden selbstverständlich Rechnung tragen. Der neue Auftritt bei den Bussen wird schrittweise und damit sehr kostenbewusst eingeführt. Details zum neuen Marktauftritt können dem vorliegenden Geschäftsbericht entnommen werden.

Stabile Fahrgastzahlen



Roman Stingelin,
Geschäftsführer

Bei gleichbleibendem Angebot transportierten die Busse der AAGL im Jahr 2017 wiederum gut 7,9 Mio. Fahrgäste. Verschiedene verrechnungstechnische Anpassungen unter den TNW-Partnern führten dazu, dass die AAGL trotz leicht höherem TNW-Anteil weniger Verkehrseinnahmen erhielt. Wegen der Tarifierhöhung im Dezember 2016 rechneten wir jedoch mit höheren Einnahmen, welche in der ÖV-Offerte gegenüber Kanton und Bund eingerechnet wurden. Zum Ausgleich mussten Linienrückstellungen aufgelöst werden.

Neue Kooperationen

Im Jahr 2017 sind wir mit der BLT und mit der Postauto AG neue Kooperationen eingegangen. So wenden wir bei der Fahrausweiskontrolle seit Sommer 2017 erfolgreich das Kontrollsystem OpenEye von Postauto an. Während die Fahrausweiskontrollen weiterhin von AAGL-Personal durchgeführt werden, laufen die Datenbereitstellung und der nachgelagerte Inkassoprozess über Postauto. Das neue System hat die bisherige Zusammenarbeit mit BLT und BVB abgelöst. Seit dem Fahrplanwechsel betreibt die AAGL im Auftrag der BLT an den Wochenenden die Buslinie 91 zwischen Reigoldswil und Lauwil. Dank effizienter Verknüpfung mit der Buslinie 71 können wir diese Dienstleistung sehr kostengünstig anbieten. Gleichzeitig entstehen umsteigefreie Verbindungen von Lauwil nach Liestal und umgekehrt.

Die Linie 70 im Fokus

Per Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2017 wurde der Fahrplan der Linie 70 so angepasst, dass die Anschlüsse von/nach Zürich und Luzern ausserhalb der Hauptverkehrszeiten nicht mehr funktionieren. Mit dieser Lösung wollte der Kanton als Besteller der ÖV-Leistungen einerseits das Problem der bisher zu knappen Fahrzeiten lösen und andererseits vorgezogen eine Antwort auf einen Fahrplanwechsel der SBB im kommenden Dezember geben. Der Schnellzug von Zürich wird dann um mehrere Minuten vorverschoben, sodass mit dem bisherigen Fahrplan die Anschlüsse ebenfalls nicht mehr gehalten werden können. Im betroffenen Reigoldswilertal war die Empörung über die verlorenen Anschlüsse gross. Zur Gewährleistung der meistgenutzten Anschlüsse konnten zwei zusätzliche Fahrten um 08.07 Uhr und um 19.05 Uhr eingerichtet werden, von denen die Pendler von/nach Zürich profitieren. Aufgrund eines parlamentarischen Vorstosses und einer Petition erarbeiten wir alternative Lösungen mit dem Ziel, auch in Zukunft möglichst viele Anschlüsse anbieten zu können.

Pensionskasse erneut saniert

Die Senkung des technischen Zinssatzes für das Kapital der Rentner hat zu einer erneuten Unterdeckung der Pensionskasse geführt. Dank einer Einmaleinlage des Arbeitgebers und (noch andauerndem) Zinsverzicht sowie Mehrarbeit der aktiven Versicherten wird diese Unterdeckung wieder saniert. Die Basellandschaftliche Pensionskasse senkt den Umwandlungssatz bis zum Jahr 2022 auf 5%. Zur Abfederung der deswegen in Zukunft tieferen Renten haben Arbeitgeber und Mitarbeitende beschlossen, paritätisch höhere Sparbeiträge zu leisten.



Der neue Marktauftritt

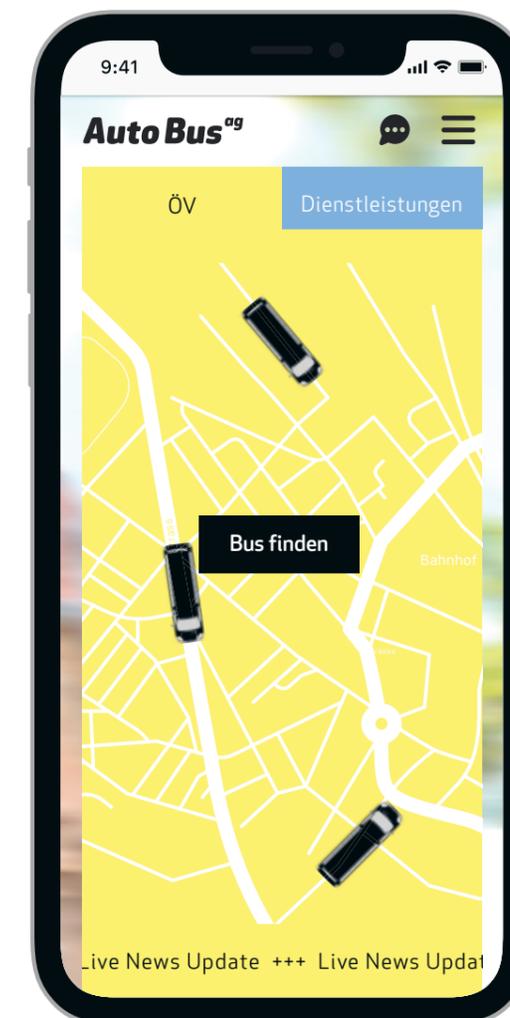
Die AAGL hat im letzten Jahr ein neues Kleid erhalten. Der Auftritt wurde in Form von Logo, Farbe und Erscheinungsbild in der Werbung rundum erneuert. Der Bereich öffentlicher Verkehr erhielt mit dem frischen Gelb eine moderne, schnittige Note. Das Hellblau für den Bereich Dienstleistungen symbolisiert die Themen Wasser und Treibstoffe für die Waschstrasse und die Tankstelle.

Der von langer Hand geplante und an der letztjährigen Generalversammlung vorgestellte neue Auftritt wurde in den Medien fälschlicherweise als Reaktion der AAGL auf die Fusions- respektive Ausschreibungsdiskussionen dargestellt. Das neue Erscheinungsbild der AAGL wurde selbstverständlich auf der Basis einer gründlichen Analyse sorgfältig vorbereitet und löste den in die Jahre gekommenen, eher zurückhaltenden Auftritt der AAGL ab. Der Auftritt eines Unternehmens hat die Aufgabe, dieses durch Alleinstellungsmerkmale von anderen Angeboten abzuheben und so für Wiedererkennung und Identifikation zu sorgen. Diese Funktion übernehmen im neuen Erscheinungsbild das hellere Gelb der Busse und das neue Logo. Letzteres wurde in der neuen Form kürzer, prägnanter und auch aus der Distanz besser lesbar und erkennbar.

Das neue Erscheinungsbild wird schrittweise eingeführt, um unnötige Kosten zu vermeiden. Während das Logo auf allen Bussen ersetzt wurde, werden die Fahrzeuge nicht neu gespritzt. Neue Busse werden im neuen Gelb beschafft. Auch die Dienstkleider werden in den nächsten Jahren schrittweise dem neuen Auftritt angepasst.

Ein ganz wichtiges Element des neuen Auftritts ist die Website. Diese beinhaltet für jedes Endgerät ideal lesbar die grundlegenden Informationen zu Unternehmen, Dienstleistungen und ÖV-Betrieb. Neben den Haltestel-

lenfahrplänen und Meldungen zum Liniennetz bietet der Busfinder einen in der Form einzigartigen Service für die Fahrgäste. Die aktuellen Standorte der AAGL-Busse werden auf einer Karte live dargestellt und zeigen den Nutzern so an, wie weit weg sich der gewünschte Kurs noch vom eigenen Standort befindet. Die AAGL-Website wurde nach der Lancierung Ende Juni bis Ende 2017 von 26 250 Personen besucht, welche rund 150 000 Seiten angeschaut haben.



«Täglich leistet auch die AAGL einen wichtigen Beitrag an das reibungslose Funktionieren unserer regionalen Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Liestal und bringt Kundinnen und Kunden zuverlässig ins Liestaler Stedtli.»

Daniel Spinnler,
Stadtpräsident Liestal



Bereit für Herausforderungen

Wir bringen unsere Fahrgäste pünktlich und sicher ans Ziel, das ist unsere Leidenschaft. Dies möglich zu machen, bedeutet für unsere Mitarbeitenden in der Planung, in der Leitstelle oder im Fahrdienst täglich viel Flexibilität und grossen Einsatz. Verkehrsüberlastungen, Baustellen und zusätzliche unvorhergesehene Ereignisse sind zahlreich, sorgen für betriebliche Herausforderungen und führen leider oft zu Verspätungen. Im letzten Jahr haben wir intensiv an etablierten Abläufen und vorbereiteten Szenarien gearbeitet, um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Standards für mehr Effizienz

In der Planung wurden die Konzepte für Störungen, wiederkehrende Events und einmalig auftretende Ereignisse verfeinert und dokumentiert. Durch Standardisierung und Effizienz können die Kosten gesenkt und Verspätungen vermindert werden. Ebenfalls wurden die Prozesse für eine rasche und nahe Kundeninformation verbessert. Die Umsetzung ist schlank organisiert und die internen wie auch externen Stellen sind gut vernetzt.

Mehr Zusammenarbeit, weniger Kosten

Die Vernetzung von Betriebsleitung, Baumanager und Leitstelle mit den wichtigen externen Partnern wie Kanton, Gemeinden und Vertretern von Bauprojekten oder grösseren Events fördert die frühzeitige Einbindung in die Planung. Das ermöglicht die wichtige strategische Einflussnahme auf die Projekte, was oft zu

Vermeidung oder Senkung von Kosten aufseiten der Projekte, aber auch im ÖV-Betrieb führt.

Aktive Beziehungspflege

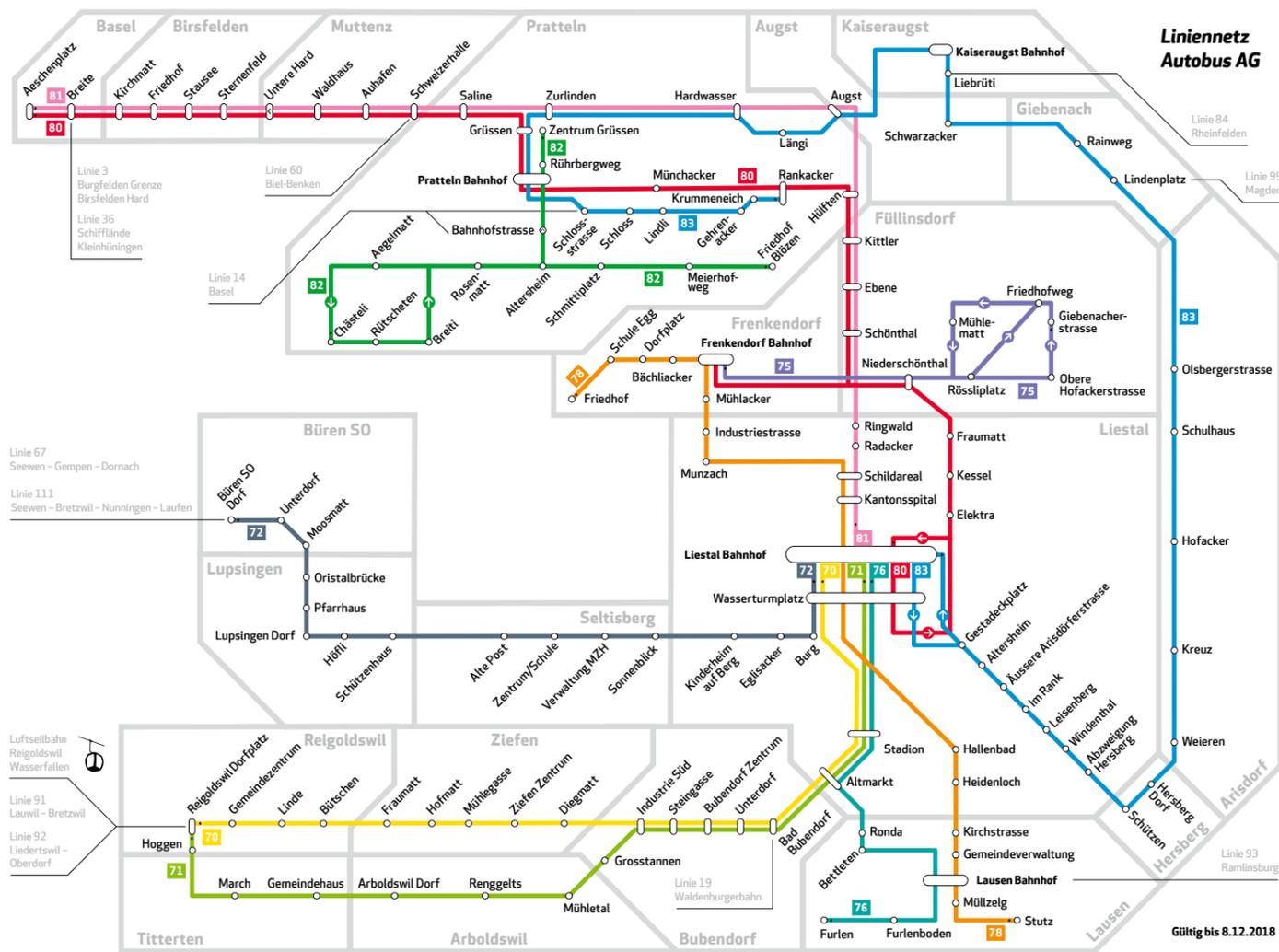
Bei Behörden oder Projektleitungen besteht vermehrt eine Dynamik in Richtung Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse des ÖV und Einbezug der AAGL-Experten. Dies ist ein weiterer, nun spürbarer Effekt der aktiven Beziehungspflege. Durch die proaktive und vorausschauende Zusammenarbeit zwischen der AAGL und den verschiedenen verantwortlichen Stellen erfolgt die Produktion der ÖV-Dienstleistung mit viel mehr Ruhe und Effizienz.

2017 konnten dank der verbesserten Prozesse einige Stausituationen so gelöst werden, dass die Fahrgäste weniger lange im Stau stehen mussten sowie rascher an Informationen zur Verspätungslage gelangten. Auch waren die Abwicklung von Grossanlässen wie dem Hafenfest in Birsfelden oder der Umgang mit grösseren Baustellen in Füllinsdorf oder Seltisberg einfacher zu bewältigen. Weiter lieferte eine längere unvorhergesehene Streckensperrung infolge Sturmschäden in Hersberg wichtige Erkenntnisse für den Umgang mit solchen Situationen. Die Erfahrungen aus diesen Situationen helfen, für ein kommendes Grossprojekt, welches enorme Auswirkungen auf den ÖV in Liestal und Umgebung haben wird, gut gerüstet zu sein – für die Bauarbeiten am Grossprojekt Bahnhof Liestal.

Ticketkontrolle neu in Kooperation mit Postauto

Im Sommer 2017 hat die AAGL ein neues System für die Ticketkontrolle eingeführt. Die Geräte für die Kontrolle, der Ablauf danach und die ganze Betreuung der Schwarzfahrer kommen von Postauto. Ebenfalls finden ein regelmässiger Austausch und auch gemeinsame Kontrollen mit dem Personal von Postauto statt. Die Lösung vereinfacht die Situation sowohl für die Kontrolleure wie auch für die Kontrollierten, die keinen gültigen Fahrausweis vorweisen können. Diese haben die Möglichkeit, ihr Abo nachträglich online vorzuweisen sowie die Gebühren via Internet zu bezahlen. Somit entfällt der Gang an einen Schalter. Für die künftige, schweizweite Schwarzfahrerdatenbank ist das System ebenfalls gerüstet. Schwarzfahren lohnt sich künftig also noch weniger.

Liniennetz 2017



Linie	Linienführung	Länge
70	Liestal – Bubendorf – Ziefen – Reigoldswil	12,6 km
71	Liestal – Bubendorf – Arboldswil – Titterten – Reigoldswil	15,8 km
72	Liestal – Seltisberg – Lupsingen – Büren	10,6 km
75	Frenkendorf – Füllinsdorf	2,0 km
76	Liestal – Lausen	4,3 km
78	Lausen – Liestal – Frenkendorf	9,9 km
80	Liestal – Füllinsdorf – Pratteln – Muttenz – Birsfelden – Basel	18,1 km
81	Liestal – Füllinsdorf – Augst – Pratteln – Muttenz – Birsfelden – Basel	17,9 km
82	Chästeli – Pratteln Bahnhof – Zentrum Grüssen – (Friedhof Blözen)	5,9 km
83	Liestal – Hersberg – Arisdorf – Giebenach – Kaiseraugst – Augst – Pratteln	22,5 km
91	Reigoldswil – Lauwil (samstags und sonntags im Auftrag der BLT)	2,7 km
N28	Basel – Birsfelden – Pratteln – Augst – Kaiseraugst – Giebenach – Arisdorf	19,6 km
N50	Liestal – Hersberg – Arisdorf	9,4 km
N51	Liestal – Seltisberg – Lupsingen – Büren – St. Pantaleon – Nuglar – Liestal	17,8 km
N52	Liestal – Bubendorf – Ziefen – Reigoldswil – Titterten – Arboldswil – Liestal	14,3 km
N53	Liestal – Hölstein – Niederdorf – Oberdorf – Waldenburg	13,4 km
Total		196,8 km

Gültig bis 8.12.2018

«Seit vielen Jahren darf das Rote Kreuz Baselland die Halle der AAGL für die Aktion «2× Weihnachten» nutzen. Wir sind dankbar für diese Zusammenarbeit, denn die Infrastruktur ist für die Verteilung der Waren ideal und zudem für alle bestens erreichbar.»

Anja Nicole Seiwert, Geschäftsleiterin Rotes Kreuz Baselland



«Wäsche, fülle, fahre.»

Kurz und prägnant sagt dieser Slogan, der in der Werbung für unsere Tankstelle und die Waschstrasse eingesetzt wird, was die Kunden ihrem Wagen bei der AAGL Gutes tun können. Sie erhalten eine schonende Autowäsche, tanken zu günstigen Konditionen und fahren dabei auch gut, was ihr Portemonnaie angeht. Denn die Tankquittung ermöglicht eine Vergünstigung auf das gewählte Waschprogramm an der SoftCarWash-Anlage. Von diesem Angebot haben 2017 über 2500 Kunden Gebrauch gemacht.

Tankstelle

Das Tankgeschäft ist weiter einem sich verändernden Markt ausgesetzt. Während der Rückgang beim Bezug von Bleifrei stark abgebremst werden konnte, geht er beim Diesel im gleichen Rahmen wie im Vorjahr weiter. Die Eröffnung der grossen Coop-Tankstelle im Kittler hat diese Entwicklung zudem begünstigt. Spürbar ist dies auch beim Absatz von AdBlue. Coop bietet den Zusatzstoff für Dieselmotoren insbesondere für Camions an bester Lage an.

Waschanlage

Die SoftCarWash-Anlage der AAGL erlebte ein gutes erstes Halbjahr 2017. Die Zahl der gewaschenen Autos lag 9% über Vorjahr. Das zweite Halbjahr war dann wetterbedingt derart schwach frequentiert, dass am Ende ein Minus von 9% übers ganze Jahr resultierte. Nachdem der Dezember 2016 noch als Rekordmonat markierte, gehört der Dezember 2017 mit weniger als der Hälfte an Waschungen zu den schwächsten Monaten.

Vermietungen

In den Räumlichkeiten der AAGL finden jedes Jahr Anlässe von externen Partnern wie dem Roten Kreuz Baselland statt. Die Depothallen bieten Raum für Generalversammlungen, Info-Anlässe oder Konzerte für 20 bis 200 Personen. Dank der guten Lage und optimalen Erreichbarkeit wird die AAGL als Austragungsort von Events gerne berücksichtigt.

Bilanz der Holding

per 31. Dezember 2017

in CHF	2017	%	2016	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	14 001.87		296 154.62	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Konzern	1 404 229.54		1 016 961.46	
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
Gegenüber Dritten	70 601.25		72 600.00	
Gegenüber Konzern	335.70		0.00	
Total Umlaufvermögen	1 489 168.36	60%	1 385 716.08	58%
Anlagevermögen				
Beteiligungen Konzern	1 000 000.00		1 000 000.00	
Total Anlagevermögen	1 000 000.00	40%	1 000 000.00	42%
Total Aktiven	2 489 168.36	100%	2 385 716.08	100%
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Gegenüber Konzern	112 553.63		0.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Aktionären	13 745.10		16 078.60	
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Gegenüber Dritten	10 074.55		8 500.00	
Gegenüber Konzern	601.65		0.00	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	136 974.93	6%	24 578.60	1%
Eigenkapital				
Aktienkapital	500 000.00		500 000.00	
Gesetzliche Gewinnreserve	161 000.00		161 000.00	
Freiwillige Gewinnreserven	1 537 143.00		1 537 143.00	
Bilanzgewinn				
Vortrag von Vorjahr	139 605.88		118 862.89	
Jahresgewinn	17 244.55		45 131.59	
Eigene Kapitalanteile	-2 800.00		-1 000.00	
Total Eigenkapital	2 352 193.43	94%	2 361 137.48	99%
Total Passiven	2 489 168.36	100%	2 385 716.08	100%

Erfolgsrechnung der Holding

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2017

abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF	2017	%	2016	%
Betrieblicher Ertrag				
Beteiligungsertrag	100 000.00		100 000.00	
Total Betrieblicher Ertrag	100 000.00	100%	100 000.00	100%
Bruttoergebnis I				
100 000.00	100%	100 000.00	100%	
Übriger betrieblicher Aufwand				
Übriger betrieblicher Aufwand	-94 945.80		-71 976.85	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-94 945.80	-95%	-71 976.85	-72%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	5 054.20	5%	28 023.15	28%
Finanzaufwand				
Finanzaufwand	-1 655.85		-311.10	
Finanzertrag	15 819.95		17 299.54	
Betriebsergebnis vor Steuern	19 218.30	19%	45 011.59	45%
AO, einmaliger, periodenfremder Ertrag				
AO, einmaliger, periodenfremder Ertrag	0.00		120.00	
AO, einmaliger, periodenfremder Aufwand				
AO, einmaliger, periodenfremder Aufwand	-1 498.75		0.00	
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	17 719.55	18%	45 131.59	45%
Direkte Steuern				
Direkte Steuern	-475.00		0.00	
Jahresgewinn	17 244.55	17%	45 131.59	45%

Geldflussrechnung der Holding

per 31. Dezember 2017

in CHF	2017	2016
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn oder Jahresverlust	17 244.55	45 131.59
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-387 268.08	460 126.20
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	1 663.05	6 932.30
Veränderung kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	112 553.63	-413 401.02
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-2 333.50	2 567.50
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	2 176.20	0.00
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-255 964.15	101 356.57
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Verkauf eigener Anteile am Kapital des Unternehmens	14 200.00	11 200.00
Kauf eigener Anteile am Kapital des Unternehmens	-16 000.00	-12 000.00
Erfolg aus Verkauf von eigenen Anteilen	2 080.00	0.00
Dividendenausschüttung	-29 976.00	-29 988.00
Rückbuchung verjährte Coupons	3 507.40	0.00
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-26 188.60	-30 788.00
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-282 152.75	70 568.57
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	296 154.62	225 586.05
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	14 001.87	296 154.62
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-282 152.75	70 568.57

Anhang zur Jahresrechnung der Holding

per 31. Dezember 2017

1. Firma sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Autobus AG Liestal, Industriestrasse 13, 4410 Liestal
Rechtsform: Aktiengesellschaft

2. Name der Revisionsstelle

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG, Arisdörferstrasse 2, 4410 Liestal

3. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

4. Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

4.1 Anzahl Mitarbeiter

	2017	2016
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<10	<10

4.2 Beteiligungen

	2017	2016
Firma, Rechtsform und Sitz Autobus AG Liestal Dienstleistungen, Liestal		
Zweck: - Administrative Dienstleistungen - Führung einer Reparaturwerkstatt - Vermietung von Liegenschaften		
Aktienkapital (in CHF)	500 000.00	500 000.00
Kapitalanteil (in %)	100%	100%
Stimmanteil (in %)	100%	100%

	2017	2016
Firma, Rechtsform und Sitz Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr, Liestal		
Zweck: - Betrieb des öffentlichen Personenverkehrs		
Aktienkapital (in CHF)	500 000.00	500 000.00
Kapitalanteil (in %)	100%	100%
Stimmanteil (in %)	100%	100%

Die Aktien der oben erwähnten Gesellschaften sind nicht an der Börse kotiert. Die Bewertung der Beteiligungen wird jährlich aufgrund der Jahresrechnung der jeweiligen Gesellschaft überprüft. Allfällig vorzunehmende Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung berücksichtigt.

4.3 Eigene Anteile

	2017		2016	
	Anzahl	Wert CHF	Anzahl	Wert CHF
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	4.00	1 000.00	2.00	200.00
Erwerb eigener Anteile	40.00	16 000.00	30.00	12 000.00
Veräusserung eigener Anteile	-37.00	-14 200.00	-28.00	-11 200.00
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	7.00	2 800.00	4.00	1 000.00

Die Gesellschaft hat mit dem Handel von 37 Aktien einen Gewinn von 2 080 CHF erzielt.

4.4 Honorar der Revisionsstelle in CHF

	2017	2016
Honorar für Revisionsdienstleistungen	13 579.00	10 414.00
Honorar für andere Dienstleistungen	329.00	460.00

5. Keine weiteren Angaben gemäss Art. 959c OR und Art. 961a OR

Lagebericht zur Holding

Allgemeiner Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Da der Hauptertrag der Holding aus der Dividende der Tochter Dienstleistungen besteht, ist der Geschäftsverlauf stark von dieser abhängig. Für das Jahr 2017 soll wiederum eine Dividende von 100 000 CHF an die Holding ausgeschüttet werden. Das Ergebnis der Autobus AG Liestal Dienstleistungen lässt diese Höhe zu.

Auch die Dividende der Holding an die Aktionäre wird wie in den Vorjahren unverändert mit 30 000 CHF beantragt.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Autobus AG Liestal beschäftigte auch 2017 kein eigenes Personal.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

Bestellungs- und Auftragslage

Wie bereits erwähnt, besteht der Hauptertrag aus der Dividende der Autobus AG Liestal Dienstleistungen. Für das Jahr 2017 – mit Ertragswirksamkeit im Jahr 2018 – kann wieder mit einer Dividende in der Höhe von 100 000 CHF gerechnet werden.

Neben der Dividende ist mit geringen Zinserträgen der Tochtergesellschaften zu rechnen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der Autobus AG Liestal beschränkt sich auf das Halten von Beteiligungen. Diese Tätigkeit bietet keinen Raum oder eine Notwendigkeit für Forschung und Entwicklung.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Jahr 2017 haben wir keine die Autobus AG Liestal direkt betreffenden ungewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

Zukunftsaussichten

Die Zukunftsaussichten der Autobus AG Liestal sind von denjenigen der Tochtergesellschaften abhängig. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Autobus-Gruppe haben im Jahr 2015 eine Gruppenstrategie für die Jahre 2015 – 2020 erarbeitet und verabschiedet. In einem jährlichen Review wird diese Strategie sowie deren Teilstrategien überprüft und wo nötig angepasst. Auch im August 2017 fand ein solches Review statt. Der Fokus der Strategie liegt auf der Stärkung des öffentlichen Verkehrs, der kontinuierlichen Verbesserung der Effizienz sowie der Stärkung und gegebenenfalls der Erschliessung von Nebengeschäften. Mit der erarbeiteten Strategie, welche auch Überlegungen zu Eigentümer- und Kooperationsstrategien beinhaltet, sind wir überzeugt, das Gesamtunternehmen erfolgreich für die Zukunft ausrichten zu können. Teil der Strategie war auch die Umsetzung einer neuen Führungsorganisation mit einer vereinfachten Struktur. Die neue Struktur hat sich nach dem ersten vollen Geschäftsjahr bewährt, in welchem sie wirksam war.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der
Autobus AG Liestal, Liestal

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Autobus AG Liestal** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728 a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Liestal, 23.04.2018

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG


Ileana Heuer

Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin


Stefan Tschudin

Zugelassener Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG
Arisdörferstrasse 2, Postfach 445, 4410 Liestal
T 061 927 98 20, info@duttweiler-partner.ch
www.duttweiler-partner.ch
CHE-113.952.407 MWST

 Mitglied von EXPERTSuisse

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanz- gewinnes per 31. Dezember

in CHF	2017
Vortrag vom Vorjahr	134 018.48
Erlös aus Handel mit eigenen Aktien	2 080.00
Rückbuchung verjährte Coupons	3 507.40
Jahresgewinn	17 244.55
Zur Verfügung der Generalversammlung	156 850.43
Ausschüttung Dividende von 6%	-30 000.00
./ Dividende auf eigenen Kapitalanteilen	42.00
Vortrag auf die neue Rechnung	126 892.43

Die Einlösung der Dividende erfolgt mit der Couponnummer 31.



Konsolidierte Bilanz der Gruppe

Per 31. Dezember 2017

in CHF	2017	%	2016	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	5 966 263.23		5 336 274.82	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	6 645 057.72		6 731 102.85	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	8 170 316.67		9 284 755.53	
Vorräte				
Gegenüber Dritten	1 136 325.52		1 446 263.35	
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
Gegenüber Dritten	841 318.94		998 872.20	
Total Umlaufvermögen	8 402 752.08	33%	8 081 351.75	30%
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Gegenüber Dritten	1 377 000.00		216 200.00	
Arbeitgeberbeitragsreserve	400 000.00		400 000.00	
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen	3 368 747.26		3 439 116.55	
Mobile Sachanlagen im Leasing	4 899 395.00		6 276 936.00	
Immobilien Sachanlagen	8 315 908.71		8 433 206.02	
Total Anlagevermögen	17 121 750.97	67%	18 765 458.57	70%
Total Aktiven	25 524 503.05	100%	26 846 810.32	100%

in CHF	2017	%	2016	%
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	5 815 000.25		8 716 646.56	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Aus Finanzierungsleasing	1 134 403.20		1 286 363.50	
Hypothek	205 000.00		231 800.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	2 995 406.63		1 671 963.36	
Gegenüber Aktionären	13 745.10		16 078.60	
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Gegenüber Dritten	1 705 338.23		2 283 483.35	
Kurzfristige Rückstellungen	1 500 000.00		0.00	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	5 439 527.41	21%	2 801 433.37	10%
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Aus Finanzierungsleasing	3 300 753.40		4 435 155.30	
Hypothek	5 902 500.00		7 107 500.00	
Gegenüber Dritten	3 000 000.00		3 000 000.00	
Rückstellungen	1 447 316.10		2 930 371.10	
Total Langfristiges Fremdkapital	13 650 569.50	53%	17 473 026.40	65%
Eigenkapital				
Aktienkapital	500 000.00		500 000.00	
Gewinnreserven	5 915 536.34		6 013 810.86	
Jahresgewinn	21 669.80		59 539.69	
Eigene Kapitalanteile	-2 800.00		-1 000.00	
Total Eigenkapital	6 434 406.14	25%	6 572 350.55	24%
Total Passiven	25 524 503.05	100%	26 846 810.32	100%

Konsolidierte Erfolgsrechnung der Gruppe

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2017
abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF	2017	%	2016	%
Betrieblicher Ertrag				
Ertrag öffentlicher Verkehr	15 905 401.47		16 526 057.69	
Handels-/Dienstleistungsertrag	2 898 935.45		2 876 410.09	
Übriger Ertrag aus Lieferungen/Leistungen	1 636 469.75		1 559 641.55	
Total Betrieblicher Ertrag	20 440 806.67	100%	20 962 109.33	100%
Direkter Aufwand				
Material, Handelswaren, Dienstleistungen	-3 575 065.33	-17%	-3 586 402.51	-17%
Total Direkter Aufwand	-3 575 065.33	-17%	-3 586 402.51	-17%
Bruttoergebnis I	16 865 741.34	83%	17 375 706.82	83%
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-9 282 883.95		-9 127 462.15	
Sozialversicherungen	-1 539 681.55		-1 461 969.00	
Übriger Personalaufwand	-395 785.53		-436 809.33	
Total Personalaufwand	-11 218 351.03	-55%	-11 026 240.48	-53%
Bruttoergebnis II	5 647 390.31	28%	6 349 466.34	30%
Übriger betrieblicher Aufwand				
Übriger betrieblicher Aufwand	-2 748 923.53		-2 609 023.63	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-2 748 923.53	-13%	-2 609 023.63	-12%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2 898 466.78	-14%	3 740 442.71	18%
Abschreibungen	-2 387 667.28		-2 320 226.83	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	510 799.50	-2%	1 420 215.88	7%
Finanzaufwand	-611 752.50		-640 406.38	
Finanzertrag	969.24		8434.63	
Betriebsergebnis vor Steuern	-99 983.76	-0%	788 244.13	4%
AO, einmaliger, periodenfremder Ertrag	410 776.73		420 344.05	
AO, einmaliger, periodenfremder Aufwand	-264 562.07		-1 120 648.49	
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	46 230.90	-0%	87 939.69	-0%
Direkte Steuern	-24 561.10		-28 400.00	
Jahresgewinn	21 669.80	0%	59 539.69	0%



Konsolidierte Geldflussrechnung der Gruppe

per 31. Dezember 2017

in CHF	2017	2016
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn oder Jahresverlust	21 669.80	59 539.69
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2 387 667.28	2 320 226.83
Veränderung Rückstellungen	16 945.00	686 251.00
Zuweisung Linienrückstellungen	-133 425.61	60 332.94
Verlust/Gewinn aus Anlageabgängen	0.00	-83 514.50
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8 597.13	-75 937.40
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	111 443.86	-74 055.38
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	30 993.83	40 607.04
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	157 553.26	-331 211.86
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-290 146.31	55 123.55
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	132 344.27	-26 618.88
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Aktionäre	-2 333.50	2 567.50
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1 476 989.88	96 682.30
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	3 918 298.89	2 729 992.83
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investition Finanzanlagen	0.00	-3 500.00
Devestition Finanzanlagen	78 500.00	75 000.00
Investition mobile Sachanlagen	-536 181.74	-993 153.15
Devestition mobile Sachanlagen	20 504.75	83 518.50
Investition immobile Sachanlagen	-306 782.69	-70 839.40
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-743 959.68	-908 974.05

in CHF	2017	2016
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Geldabflüsse aus kurz-/langfr. verz. Leasingverbindlichkeiten	-1 286 362.20	-1 438 188.30
Geldabflüsse aus kurz- /langfr. verz. Verbindlichkeiten	-1 231 800.00	-178 200.00
Verkauf eigener Anteile am Kapital des Unternehmens	14 200.00	0.00
Kauf eigener Anteile am Kapital des Unternehmens	-16 000.00	-800.00
Erfolg aus Verkauf von eigenen Anteilen	2 080.00	0.00
Dividendenausschüttung	-29 976.00	-29 988.00
Rückbuchung verjährte Coupons	3 507.40	0.00
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2 544 350.80	-1 647 176.30
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	629 988.41	173 842.48
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	5 336 274.82	5 162 432.34
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	5 966 263.23	5 336 274.82
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	629 988.41	173 842.48

Anhang zur Konzernrechnung der Gruppe

per 31. Dezember 2017

in CHF

1. Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Autobus AG Liestal und ihrer Tochtergesellschaften. Die Autobus AG Liestal hält die folgenden Beteiligungen:
 – Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr
 – Autobus AG Liestal Dienstleistungen
 Sämtliche oben erwähnten Gesellschaften haben den Sitz in Liestal und sind Aktiengesellschaften.

2. Name der Revisionsstelle

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG, Arisdörferstrasse 2, 4410 Liestal
 Es wird freiwillig eine Ordentliche Revision durchgeführt. Die Konzernrechnung wird ebenfalls freiwillig erstellt.

3. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Konzernrechnung wurde aufgrund der Einzelabschlüsse und gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Im Weiteren wurde der Einzelabschluss der Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr gemäss den Vorgaben der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) erstellt. Die Gesellschaften, an denen die Autobus AG Liestal beteiligt ist, werden alle zu 100% gehalten. Es wurde deshalb eine Vollkonsolidierung vorgenommen.

4. Angaben und Erläuterungen zu Positionen von Bilanz und Erfolgsrechnung

	2017	2016
4.1 Nachweis Veränderung Eigenkapital		
Eigenkapital per 1.1.	6 572 351	6 483 266
Konzernergebnis gemäss Erfolgsrechnung	21 670	59 540
Ausschüttung einer Dividende	-29 976	-29 988
Kauf eigene Kapitalanteile	-16 000	-11 600
Verkauf eigene Kapitalanteile	14 200	9 320
Veränderung Linienrückstellungen	-133 427	60 333
Rückbuchung verjährte Coupons	3 507	0
Erfolg aus Veräusserung eigener Kapitalanteile	2 080	1 480
Total Nachweis Veränderung Eigenkapital	6 434 406	6 572 351

4.2 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die TNW-Einnahmen werden ab 2017 nach dem sogenannten «Cash-in»-Prinzip verteilt, d.h., die eingehenden Einnahmen werden unabhängig von der Gültigkeitsdauer, insbesondere der Jahresabonnemente, im Monat des Geldeingangs verteilt. Bis 2016 wurden die Einnahmen jeweils abgegrenzt nach Gültigkeitsdauer der Abonnemente im jeweiligen Kalenderjahr verteilt. Verstärkt wird der Effekt durch die Einführung des Fliessdatums bei den U-Abos. Ein Abonnement kann von einem beliebigen Datum an – auch kalenderjahrübergreifend – ein Jahr gültig sein. Aus den genannten Gründen ist ab dem Rechnungsjahr 2017 eine Abgrenzung der TNW-Einnahmen nötig. Diese Abgrenzung wurde in der Passiven Rechnungsabgrenzung verbucht.

4.3 Rückstellungen

In den Vorjahren wurden Rückstellungen für die Ausfinanzierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse gebildet. Der Verwaltungsrat hat 2017 als Sanierungsmassnahme beschlossen, den zurückgestellten Betrag im Verlauf des Jahres 2018 in die Pensionskasse einzuzahlen. Daher wird die Rückstellung in der Jahresrechnung 2017 als kurzfristige Rückstellung ausgewiesen.

5. Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

5.1 Haftpflichtversicherung	2017	2016
Die Deckungssumme aus der Haftpflichtversicherung der Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr beträgt:	100 000 000	100 000 000

5.2 Subventionsrechtliche Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)

Gemäss Art. 37 Abs. 2 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) prüft das BAV, ob die Jahresrechnung mit den gesetzlichen Vorschriften und den darauf basierenden Vereinbarungen über Beiträge und Darlehen der öffentlichen Hand übereinstimmen. Aufgrund von Änderungen in der Rechtsgrundlage (Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017–2019) werden die subventionsrechtlichen Prüfungen des BAV neu ab Geschäftsjahr 2017 periodisch oder nach Bedarf und nicht mehr zwingend jährlich durchgeführt. Mit Schreiben vom 13. April 2018 hat das BAV mitgeteilt, dass es nach Art. 37 Abs. 2 PBG die Jahresrechnung 2017 der Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr subventionsrechtlich nicht geprüft hat.

5.3 Reserven nach Art. 36 des Personenbeförderungsgesetzes

In der Gewinnreserve sind per 31.12. folgende Reserven nach Artikel 36 des Personenbeförderungsgesetzes enthalten:

Reserve mit Bundesbeteiligung	2 305 971.00	2 579 167.00
Reserve ohne Bundesbeteiligung	1 037 595.00	897 825.00

5.4 Anzahl Mitarbeiter

Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<250	<250
--	------	------

5.5 Eigene Anteile	2017		2016	
	Anzahl	Wert CHF	Anzahl	Wert CHF
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	4.00	1 000.00	2.00	200.00
Erwerb eigener Anteile	40.00	16 000.00	30.00	12 000.00
Veräusserung eigener Anteile	-37.00	-14 200.00	-28.00	-11 200.00
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	7.00	2 800.00	4.00	1 000.00

Die Gesellschaft hat mit dem Handel von 37 Aktien einen Gewinn von 2080 CHF erzielt.

5.6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	101 240.00	95 744.00
---	------------	-----------

5.7 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zinslose Arbeitgeberbeitragsreserve*	0.00	323 424.00
Sachanlagen im Leasing	4 899 395.00	6 276 936.00
Immobilien Sachanlagen	8 315 908.00	8 433 205.00
Gesamtbetrag	13 215 303.00	15 033 565.00

* Da per Ende 2015 eine Deckungslücke bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse vorhanden war, bestand per Ende 2016 ein Verwendungsverzicht. Per Ende 2017 besteht kein Verwendungsverzicht mehr.

	2017	2016
5.8 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Bildung Linienrückstellung	-229 968.00	-370 858.00
Diverse Aufwendungen	-21 698.00	-1 596.00
Bildung Rückstellung Ausfinanzierung BLPK	0.00	-660 000.00
Steuerabgrenzungen Vorjahr	0.00	-88 195.00
Restwert Leasing	-11 397.00	0.00
Total Aufwand	-263 063.00	-1 120 649.00
Auflösung Linienrückstellung	363 393.00	310 525.00
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	0.00	83 515.00
Diverse Erlöse	19 355.00	26 185.00
Teilauflösung Rückstellung Pensionskasse	28 028.00	0.00
Gewinn aus Transaktionen mit eigenen Aktien	0.00	120.00
Total Ertrag	410 776.00	420 345.00
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	147 713.00	-700 305.00
5.9 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	11 768 978.00	13 598 060.00
Fällig nach 5 Jahren	434 275.00	944 595.00
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12 203 253.00	14 542 655.00
5.10 Honorar der Revisionsstelle		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	41 317.00	35 586.00
Honorar für andere Dienstleistungen	1 353.00	1 252.00
5.11 Honorare und Sitzungsgelder Verwaltungsrat		
Honorare für die 7 Mitglieder des Verwaltungsrates*	88 060.00	68 320.00
* Nach Generalversammlung 2017 noch 5 Mitglieder		
6.0 Keine weiteren Angaben gemäss Art. 959c OR und Art. 961a OR		



Lagebericht zur Gruppe

Allgemeiner Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Neben Dienstleistungen, welche die Autobus AG Liestal Dienstleistungen für die Schwester Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr erbringt, generieren die Tankstelle und die PW-Waschstrasse eigentlich die Haupterträge des Unternehmens.

Beim Treibstoffabsatz ist aufgrund des technologischen Wandels sowie des CHF/EUR-Kurses ein stetiger Rückgang zu beobachten. Der Geschäftsgang bei der PW-Waschstrasse ist stark vom Wetter abhängig. Auch 2017 ist der Treibstoffabsatz gegenüber dem Vorjahr wieder leicht gesunken. Die anziehenden Preise erlaubten es aber, das Umsatzbudget 2017 zu übertreffen, und auch die Marge konnte gehalten werden. Das Wetter im Jahr 2017 war für die PW-Waschstrasse sehr ungünstig, sodass nach dem Rekordjahr 2015 und dem Rückgang im Jahr 2016 leider ein weiterer Umsatzrückgang zu verzeichnen war.

Der Spardruck der öffentlichen Hand nimmt weiter zu, was sich negativ auf die Abgeltungen auswirkt. Der Kanton Baselland hat sich zum Ziel gesetzt, die Kosten bei den Transportunternehmen (TU) im öffentlichen Verkehr massiv zu senken. Dabei soll einerseits auf das Benchmark-System gesetzt werden (Vergleich der Kosten von mehreren Hundert Buslinien in der Schweiz) und sollen die TU mit Zielvereinbarungen gelenkt werden. Obwohl wir seit Jahren bestrebt sind, kostengünstiger und effizienter zu produzieren (von 2011 bis 2017 konnten wir die Abgeltungen an uns um über 15% reduzieren), verlangt der Besteller von uns weitere einschneidende Kostensenkungen, welche bereits in die Offerten für 2018 und 2019 eingeflossen sind, aber auch danach weitergeführt werden müssen. Da die Einnahmen des TNW (Tarifverbund Nordwestschweiz) ab 2018 nach neuen Kriterien verteilt werden,

was zu einer Verschiebung der Einnahmen zwischen den TU und den Kantonen führt, werden uns ab 2018 deutlich weniger Einnahmen zustehen. Allerdings werden diese Einbussen durch höhere Abgeltungen kompensiert. Bereits im Jahr 2017 konnten wir die – nach Kantonsvorgaben – offerierten TNW-Einnahmen bei Weitem nicht erreichen. Dies auch, weil die Einnahmen des TNW aufgrund verrechnungstechnischer Umstellungen gesunken sind. Dank zusätzlicher Kosteneinsparungen schliesst das Geschäftsjahr trotzdem deutlich besser als es die Einnahmen-Einbussen erwarten liessen.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Autobus AG Liestal (Gruppe) beschäftigte im Geschäftsjahr 2017 im Jahresdurchschnitt 97,22 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

Bestellungs- und Auftragslage

Da unsere Dienstleistungen keiner Bestellung durch den Kunden bedürfen und just in time konsumiert werden, ist es schwierig, eine Prognose zu erstellen, wie sich die Umsätze zukünftig entwickeln. Insbesondere bei der Tankstelle haben wir aber einen

Grundumsatz durch treue Flottenkunden (und teilweise auch die eigenen Mitarbeitenden). Die Auftragslage hängt deshalb wesentlich von den Aussichten der Transportbranche ab.

Die PW-Waschstrasse ist stark wetterabhängig. So ist es möglich, dass nach einem «starken» Monat (mit passendem Wetter) ein «schwacher» Monat (mit für die Waschstrasse schlechtem Wetter) folgen kann.

Deshalb ist auch hier eine Prognose schwierig zu stellen. Die eidgenössischen Konzessionen der Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr laufen alle mindestens bis zum Dezember 2019 (Ausnahme Linie 82 [Ortsbus Pratteln] nur bis Dezember 2018). Diejenigen der Linie 75 sowie des Nachtnetzes (N28, N51, N52 und N53) enden im Dezember 2023, diejenige der Nachtbuslinie N50 im Dezember 2026.

Die Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr hat auf Einladung der Besteller – wie die anderen TU – Offerten für die Jahre 2018 und 2019 eingereicht. Der Abschluss der entsprechenden Angebotsvereinbarungen sollte in Kürze erfolgen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Angebote und Dienstleistungen der Autobus AG Liestal (Gruppe) unterliegen keiner eigentlichen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Allerdings beobachten wir die Entwicklungen auf dem Markt sowie die Änderungen bei den gesetzlichen Grundlagen laufend. Im öffentlichen Verkehr arbeiten wir zusammen mit Kanton und Gemeinden stetig an einer Verbesserung des bereits effizienten Angebots. Bezüglich Antriebs- und Fahrkonzepten bei den Linienbussen beobachten wir die Entwicklungen aufmerksam und machen uns auch Gedanken zur längerfristigen Veränderung des öffentlichen Verkehrs.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Das Jahr 2017 war für die Autobus AG Liestal Öffentlicher Verkehr sehr schwierig. Nach einem Regierungsrats-

entscheid im Mai 2017, unsere Linien auf den nächstmöglichen Zeitpunkt auszuschreiben, und einer äusserst «intensiven» Berichterstattung in den regionalen Medien hat eine Taskforce rasch Massnahmen und Abklärungen getroffen, um die Zukunft zu sichern.

Ende Jahr hat dann der Regierungsrat seinen Entscheid vom Mai revidiert. Bei unseren Linien sowie acht Linien der BLT im Oberbaselbiet sollen gemeinsam 2 Mio. CHF pro Jahr an Kosten eingespart werden. Die Details zu dieser regierungsrätlichen Vorgabe sollen im Laufe des Jahres 2018 in je einer Zielvereinbarung für die BLT und uns festgelegt werden. Eine allfällige Ausschreibung würde frühestens per Ende 2023 erfolgen.

Zukunftsaussichten

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Autobus-Gruppe haben im Jahr 2015 eine Gruppenstrategie für die Jahre 2015–2020 erarbeitet und verabschiedet. In einem jährlichen Review wird diese Strategie sowie deren Teilstrategien überprüft und wo nötig angepasst. Auch im August 2017 fand ein solches Review statt. Der Fokus der Strategie liegt auf der Stärkung des öffentlichen Verkehrs, der kontinuierlichen Verbesserung der Effizienz sowie der Stärkung und gegebenenfalls der Erschliessung von Nebengeschäften. Mit der erarbeiteten Strategie, welche auch Überlegungen zu Eigentümer- und Kooperationsstrategien beinhaltet, sind wir überzeugt, das Gesamtunternehmen erfolgreich für die Zukunft ausrichten zu können. Teil der Strategie war auch die Umsetzung einer neuen Führungsorganisation mit einer vereinfachten Struktur. Die neue Struktur hat sich nach dem ersten vollen Geschäftsjahr bewährt, in welchem sie wirksam war.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der
Autobus AG Liestal, Liestal

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der **Autobus AG Liestal** bestehend aus konsolidierter Bilanz, konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Geldflussrechnung und Anhang der Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728 a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Liestal, 23.04.2018

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG


Ileana Heuer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin


Stefan Tschudin
Zugelassener Revisor

Beilagen:

- Konzernrechnung (konsolidierte Bilanz, konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Geldflussrechnung, Anhang der Konzernrechnung)

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG
Arisdörferstrasse 2, Postfach 445, 4410 Liestal
T 061 927 98 20, info@duttweiler-partner.ch
www.duttweiler-partner.ch
CHE-113.952.407 MWST

 Mitglied von EXPERTSuisse



Abedini Nexhat 2014
 Abert Stephan 2008
 Ahrens Rainer 2006
 Altermatt Andreas 2009
 Amend Iris 2017
 Bächler Rudolf 1994
 Baftija Ridvan 2014
 Bah Borbor 2017
 Bal Elif 2013
 Ballmer Hugo 2003
 Beck Tobias 2017
 Berchtold David 2006
 Bitterlin Patrick 2015
 Borghesi Lukas 2009-2017
 Bossert Benjamin 2017
 Brand Werner 2017
 Brawand Sergio 2017
 Brenner Anton 2009
 Brunschwig Georg 1987
 Bugmann Martin 2017
 Burg Camille 2016-2017
 Burkhard Adrian 2011
 Buss Nikolai 2014
 Cantafio Angela 2017
 Dartscht Oliver 2011
 De Luca Roger 2006-2017
 Demir Sevim 2017
 Derengowski Bernd 2009
 Dietschi Robert 2015
 Drost Richard 2014
 Dürrenberger Simon 2016
 Eichenberger Diana 2010
 Elmenthaler Siegfried 1990
 Emele Jörg 2013
 Estevez Guerra Maria José 2011
 Etter Thomas 2010
 Fankhauser Beat 2014-2017
 Flückiger Alex 1994
 Frank Sandro 2009

Frei Daniel 2004
 Friedrich Alexander 2017
 Fuss Roger 2014-2017
 Gehrig Thomas 2007
 Gerber Martin 2015
 Gessler Christian 1999
 Goloscapov Oleg 2017
 Gonzalez Federico 1992
 Graf Martin 2006
 Gränicher Marc 2017
 Grasser Markus 2009
 Gugelmann Otto 2017
 Guignard Laurent 2013
 Hajdari Nazmi 2011
 Hajdari Selami 2013
 Herrmann Andreas 2005
 Hertner René 1992
 Hertwich Thymian 2006
 Hirschi Heinz 2016-2017
 Hofer Irene 2005
 Hofstetter Roland 1985
 Hofstetter Walter 2013
 Hollenstein Edith 2010
 Höner Martin 2014
 Hummel Hansjörg 2014
 Hurni Benjamin 2010
 Imhof Michel 2014
 Ingold Jacqueline 2017
 Jutzi Rita 2014
 Kablan Yilmaz 2011
 Kaiser Stephan 2005
 Kaltenberger Wladimir 2015
 Kamber Jonas 2016
 Kämpf Daniel 2005
 Kessler Paul 2011
 Kieslich Rico 2011
 Kölbl Peter 2009
 Kösgler Baris 2006
 Krettler Kim 2013

Krieg Beat 2009
 Lämmle René 2013
 Lang Uwe 2013
 Leskovic Arif 2011
 Lürssen Claudia 2016-2017
 Maduna Darko 2013
 Mahrer Georg 2014
 Maksimovic Petar 1999
 Marchal Patrick 2012-2017
 Marti Peter 1997
 Matter Claude 2013-2017
 Mehmedi Beadin 2009
 Meisinger Markus 2017-2017
 Messerli Philipp 2001-2017
 Meyer Rémy 2013
 Milosavljevic Radica 2015
 Moll Stefan 2014
 Nebel Martin 2017
 Neuschwander Ruth 2010
 Neuschwander Sven 2014
 Notter Daniel 2009
 Pregler Burkhard 2016
 Rahmanovic Zehrudin 2014
 Redzepi Sadik 2017
 Rickli Markus 2003
 Robles Asensio José Maria 2017
 Röderer Alexander 2009
 Roos Werner 1988
 Sabani Mujdisir 2009
 Schärer Christian 2014
 Schiesser Otto 2004
 Schneider Eduard 2017
 Schnepfer Gerhard 1991
 Schwarz Andreas 2014
 Seibel Alexander 2001
 Seria Salvatore 2001
 Shala Faton 2013-2017
 Siebold Bernd 2011
 Sommerhalder Carla 2016

Spalinger Stephan 1998
 Specht Sergej 2009
 Spinnler Hans 1990
 Steiner Hans 1991
 Steiner Urs 1999
 Stieglitz Michael 2006
 Stingelin Roman 2009
 Stohler Martin 1993
 Tramunto Antonio 2016-2017
 Tschudin Felix 1998
 von Büren Beat 2004
 Vukmanic Vlado 2012
 Weber Anja 2013
 Weiss Remo 2010
 Wiegert Jeremy 2014
 Winkelmann Rolf 2014
 Wirz Maya 2001
 Yildiz Isa 2016
 Zukovic Allen 2014-2017

Im Jahr 2017 durften folgende
 Mitarbeitende ein rundes
 Dienstjubiläum feiern:

Brunschwig Georg 30 Dienstjahre
 Gonzalez Federico 25 Dienstjahre
 Hertner René 25 Dienstjahre
 Marti Peter 20 Dienstjahre
 Gehrig Thomas 10 Dienstjahre
 Loosli Paul 10 Dienstjahre
 Zeugin Jürg 10 Dienstjahre

In den Ruhestand treten konnten:
 Jappert Karl nach 9 Dienstjahren
 Loosli Paul nach 10 Dienstjahren
 Stauffiger Rita nach 25 Dienstjahren
 Wüthrich Walter nach 42 Dienstjahren
 Zeugin Jürg nach 10 Dienstjahren
 Vielen Dank für das langjährige
 Engagement!

Leider für immer verabschieden
 mussten wir uns von unserem
 Mitarbeiter Patrick Marchal.

Verwaltungsrat



Haidlauf Christian, Präsident



De Courten Thomas, Vizepräsident



Haldemann Lukas, Mitglied



Hiltmann Christof, Mitglied



Sollberger Sandra, Mitglied

Geschäftsleitung



Stingelin Roman, Geschäftsführer



Dürrenberger Simon, Leiter Markt



Höner Martin, Leiter Betrieb



Krieg Beat, Leiter Dienste

Impressum

Herausgeberin

Autobus AG Liestal

Revisionsstelle

Duttweiler & Partner Wirtschafts-
prüfung AG, Liestal

Redaktion, Koordination, Konzeption

Autobus AG Liestal
eyeloveyou Werbeagentur, Basel

Fotos

IDEENFABRIK Claude Vuille, Sissach
Guido Schärli, Hölstein
(Portraitfotos S. 4/5/38/39)

Druck

Druckerei Bloch AG, Arlesheim



Autobus AG Liestal 061 906 71 11
Industriestrasse 13 info@autobus.ag
4410 Liestal www.autobus.ag